

Balkone verbessern Lebensqualität

Wohn- und Geschäftshaus in der Königstraße 19 nach acht Monaten Bauzeit fertig gestellt

Bad Freienwalde Das südliche Tor in die Bad Freienwalder Altstadt sucht jetzt seines Gleichen. Nach acht Monaten Bauzeit ist das stadtbildprägende Wohn- und Geschäftshaus, Königstraße 19, aus der Zeit um 1900 am Freitag seiner Bestimmung übergeben worden.

Das Haus sei vom Keller bis zum First saniert worden, sagt Johannes Schaffrath aus Bad Freienwalde, Chef der Firma Stahlbiege- und Flechtarbeiten sowie Eigentümer des Hauses. Der Sanierungsbedarf sei immens gewesen. „Zuerst haben wir das Dach erneuert“, erklärt er. Elektro- und Wasserleitungen mussten durchweg ersetzt werden. „Außerdem haben wir das Haus komplett mit einer Fußbodenheizung ausgestattet“, so der Hauseigentümer, der mehrere Gebäude in der Altstadt saniert hat. Ferner wurden neue Fenster und neue Türen eingebaut

Das Dachgeschoss sei als Maisonettewohnung ausgebaut worden. Die insgesamt neun Wohnungen konnte Johannes Schaffrath schon während der Bauzeit vermieten. „Ich orientiere mich an den Mietern der WoBaGe, alles andere hat keinen Sinn“, erklärt Johannes Schaffrath. Die Mund-zu-Mund-Propaganda helfe ihm bei der Vermietung seiner Häuser.

Größte Wohnung sei die unterm Dach mit 129 Quadratmeter. Ansonsten findet sich eine Drei-Zimmer-Wohnung, alle anderen Einheiten sind Zwei-Raum-Wohnungen. Dafür veränderte der Bauherr den Zuschnitt der Wohnungen. Die früheren Wohnungen hatten meist Durchgangszimmer, die jetzt nicht mehr gefragt sind. Die Lebensqualität wird verbessert durch sechs Balkone, die auf der Seite zur Violinengasse hin angebracht wurden.



Schmuckstück: Das Gerüst am Wohn- und Geschäftshaus, Königstraße 19, ist entfernt. Die graue Farbe entspricht den Vorgaben der Denkmalschützer.

Fotos (2): MOZ/Hannelore Siebenhaar

Den Denkmalschutz bewertet Johannes Schaffrath nicht als Hindernis. „Wir konnten alle Auflagen erfüllen“, sagte er. Diese bezogen sich auf das Aussehen der Fenster, den Stuck und die Fassadenfarbe, die in Grau gehalten ist. Der höhere Aufwand wird durch Fördermittel aus der Städtebausanierung verstüßt.

Auf der Südseite des Hauses wird der Altranfter Bäckermeister Torsten Raeck eine Filiale eröffnen. Johannes Schaffrath hofft, dass der Bäcker von der Stadtverwaltung die Erlaubnis bekommt, auf dem Platz ein paar Tische und Stühle zu stellen. Der Laden soll

aber erst im August öffnen. Der Innenausbau läuft noch.

Der Clou ist zweifelsohne die Fassadenmalerei an dem Haus. Rainer Texdorf, der in der Stadtverwaltung für Städtebauplanung und Bauplanung verantwortlich zeichnet, und Undine Schultz von Sanierungsträger DSK kamen auf Johannes Schaffrath zu, um ihm die optische Verschönerung der ansonsten schlichten Fassade an der „Lichtung“ vorzuschlagen. Zuerst war an eine Gestaltung des Hauses gedacht, die den Ideen des verstorbenen österreichischen Künstlers Friedensreich Hundertwasser nach-

empfunden sein sollten. Doch diese Idee war nicht zu realisieren. So kam die Trompe-l’Oeil-technik ins Spiel. Unten lädt ein Kolonialwarenladen zum Einkaufen ein. Oben befinden sich Fenster und ein Balkon. Was von weißem echt wirkt, entpuppt sich bei genauerem Hinsehen als Illusion – optische Täuschungen. Aus einem der Fenster blickt ein Mann Richtung Schloss, es soll Walther Rathenau, der einstige Besitzer, sein. Mit der Gestaltung der Fassade wurden Künstler der Potsdamer Firma CreativeStadt beauftragt, die wiederum eine Tochtergesellschaft der Fima CitéCreation



Der Clou: Illusionsmalerei an einer Fassade.

aus dem französischen Lyon ist. Sie hatte die Idee zu der Fassadenmalerei schon vor 30 Jahren aufgegriffen und seither mehr als 470 Fassaden zwischen Berlin, Moskau, Lyon, Quebec und Peking gestaltet.

Die Bilder wurden in einem Atelier der Lyoner Firma gemalt. Dafür wurden Muresko-Fassadenfarben verwendet, die als sehr beständig gelten. Die Bilder wurden mit einem speziellen Wandkleber an der Fassade befestigt. Auf drei Fassadenflächen des Hauses sind solche Wandbilder zu finden. Bad Freienwalde ist damit um eine Attraktion reicher.